Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 10 944
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 30. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2017) und **Antwort**

Gewaltvorfälle am Alexanderplatz – Was sagt die Statistik? III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Gewaltvorfälle gab es zwischen 2010 und 2017 rund um den Berliner Alexanderplatz? (Aufstellung nach Jahren und Deliktsarten erbeten.)

Zu 1.:

Delikt / Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 1. Quartal
Körperverletzung	330	412	423	411	386	397	424	131
Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	62	71	72	62	67	87	83	17
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	51	54	50	48	61	63	63	19
Raub	38	62	76	62	54	51	46	10
Misshandlung von Kindern / Schutzbefohlenen	0	1	1	0	0	0	0	0
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung	1	0	4	5	1	2	2	3
Mord und Totschlag (8 Versuchstaten)	0	0	6	2	0	1	0	0
Gesamtergebnis	482	600	632	590	569	601	618	180

Bei den Datenquellen handelt es sich um sogenannte Verlaufsstatistiken. Dies bedeutet, dass eine zu einem gegebenen Zeitpunkt durchgeführte Abfrage nicht einen endgültigen, sondern einen aktuellen Stand der Daten widerspiegelt. Werden an den bei der Polizei Berlin in Bearbeitung befindlichen Vorgängen auf Grund von neuen Erkenntnissen Änderungen vorgenommen, beispielsweise am Tatort oder am Erfassungsgrund, so muss dies automatisch entsprechende Auswirkungen auf die Verlaufsstatistik haben, um jederzeit bezüglich aktueller Entwicklungen auskunftsfähig zu sein.

2. Wurde für die Jahre 2016/17 ein sprunghafter Anstieg von Raub- und Taschendiebstählen am Alexanderplatz verzeichnet?

Zu 2.: Eine Aussage hierüber kann aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit des gesamten Jahres 2016 mit dem 1. Quartal 2017 nicht getroffen werden. Darstellbar ist jedoch ein Vergleich der 1. Quartale 2016/2017, welcher der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Delikt / Jahr	2016 1. Quartal	2017 1. Quartal	Taten +/-	Prozent +/-
Raub	16	10	-6	-37,5%
Taschendiebstahl	464	226	-238	-51,3%
Gesamtergebnis	480	236	-244	-50,8%

Quelle: Data-Warehouse (DHW vom 12. April 2017)

Auch bei den diesen Zahlen zu Grunde liegenden Datenquellen handelt es sich um sogenannte Verlaufsstatistiken, so dass diesbezüglich auf die in der Antwort zu Frage 1 wiedergegebenen Erläuterungen hingewiesen wird.

3. Wie viele Einsatzstunden leisteten Einsatzhundertschaften in den Jahren von 2011 bis 2017 am und auf dem Alexanderplatz?

Zu 3.: Für die Jahre 2011 bis 2015 erfolgte keine statistische Erfassung der geleisteten Einsatzkräftestunden. Mit Beginn des Jahres 2016 wurde die Ressourcenerfassung (PolMan) eingeführt, so dass eine Auswertung ab dem Jahre 2016 erfolgen kann.

Jahr	Einsatzkräftestunden
2016	19.507,50
2017*	2.081,20
Gesamt	21.588,70

(Quelle: PolMan Ressourcen-Datenbank)

* Das Jahr 2017 beinhaltet aktuell die Einsatzkräftestunden von Januar bis einschließlich Februar 2017. Für die Folgemonate liegen noch keine validen Zahlen vor.

Hinsichtlich der vorstehenden einsatzstatistischen Daten erfolgt der Hinweis, dass diese mitunter Änderungen unterliegen können, da die Meldungen der Einsatzeinheiten aus organisatorischen Gründen mit bis zu vier Tagen Nachlauf Eingang in die PolMan-Ressourcendatenbank finden.

Abschließend bewertet und autorisiert werden die eingangsstatistischen Daten des Vormonats durch die verantwortlichen Dienststellen immer zum 15. des Folgemonats. Es kann auch zu veränderten Einsatzzahlen kommen, da ggf. Doppelerfassungen bereinigt oder Einzelmeldungen zu Verbundeinsätzen zusammengeführt werden müssen.

4. Wie oft war zwischen den Jahren 2016 und 2017 das Kontaktmobil der Berliner Polizei am Alexanderplatz im Einsatz und wie bewertet der Senat den Einsatz hinsichtlich der Kriminalitätsentwicklung vor Ort?

Zu 4.: Die derzeit gültige Einsatzkonzeption „Sichere Mitte/ Alexpräsenz“ des Abschnitts 32 zum Alexanderplatz sieht eine tägliche Alexpräsenz vor. Die Alexpräsenz stellt von

- Montag – Freitag in der Zeit von 12:00 – 22:00 Uhr
- Samstag in der Zeit von 11:00 – 23:00 Uhr

jeweils vier Polizeidienstkräfte. An Sonntagen werden drei Mitarbeitende in der Zeit von 10:00 – 20:00 Uhr im Rahmen der Alexpräsenz tätig. Darüber hinaus werden jeweils zwei Mitarbeitende von Freitag – Samstag sowie Samstag – Sonntag, in der Zeit von 21:00 – 06:00 Uhr bzw. 22:00 – 06:00 Uhr, im Rahmen der Alexpräsenz eingesetzt.

Die Ansprechbarkeit von Mitarbeitenden der Polizei Berlin stellt eine wichtige und notwendige Präventionsmaßnahme auf dem Alexanderplatz dar. Dabei steht eine Stärkung des allgemeinen Sicherheitsgefühls der Bevölkerung im Vordergrund. Auch ein repressiver Einsatz von Mitarbeitenden der Alexpräsenz ist möglich.

5. Welche polizeilichen Maßnahmen, repressiv und präventiv, kommen rund um den Alexanderplatz als öffentlichem Ort zum Einsatz?

Zu 5.: Siehe hierzu die Beantwortung zu Frage 4.

Darüber hinaus werden an den Wochenenden Einsatzmaßnahmen im Rahmen der „Alexpräsenz“ durch die Dienstkräfte der Direktion Einsatz durchgeführt.

Zudem werden durch den Abschnitt 32 Verbundeinsätze mit anderen Behörden, zum Beispiel der Bundespolizeidirektion Berlin sowie anderen Institutionen, beispielsweise der BVG, durchgeführt.

Neben den vorgenannten Maßnahmen wird auch die Präventionsarbeit durch den Abschnitt 32 intensiviert. Im Vordergrund steht dabei eine enge Netzwerkarbeit, beispielsweise mit dem Arbeitskreis City Bahnhöfe/Clearingstelle sowie der Initiative Alexanderplatz/Bezirksamt Mitte von Berlin.

6. Wie weit sind die Pläne zur Einrichtung einer gemeinsamen Wache von Berliner Polizei, Bundespolizei und Ordnungsamt vor Ort vorangeschritten und was beinhalten diese?

Zu 6.: Die Kooperationsvereinbarung zur Errichtung einer Kombiwache am Alexanderplatz wurde im April 2017 unterzeichnet. Von den Kooperationspartnern wurden alle wichtigen Maßnahmen eingeleitet, um eine schnellstmögliche Realisierung der „Alexwache“ zu gewährleisten. Das Gebäude soll auf dem Alexanderplatz in der Nähe des sogenannten Berolinahauses mit einer Grundfläche von ca. 70 qm errichtet werden und rund um die Uhr besetzt sein. Die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) ist derzeit mit der Durchführung des Baugenehmigungsverfahrens befasst.

Berlin, den 27. April 2017

In Vertretung

Christian Gaebler
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Mai 2017)